

Inhalt

Übersicht	7
A Einleitung	9
B Die Spruchtexte (nach ihrer Anwendung bei Krankheiten, Symptomen und zur Vorbeugung)	20
1. Augenleiden: Die heilige Ottilia, die Benediktiner und ihr Mettener Augensegen	20
2. Augenleiden: Der Segen mit den drei Meerfrauen	28
3. Bärnutterweh, Bauchgrimmen und Kolik: Beschwörungen von St. Gallen und Indersdorf: „Bleib da, wo Gott dich hingesezt hat!“	35
4. Bewegungs- und Stützsystem: „Gicht“-Segen	43
5. Bewegungs- und Stützsystem: Unfallfolgen, Beinbruch und Verrenkung	54
6. Blutungs- und Wundsegen von Bamberg und Strassburg	61
7. Blutungssegen: Longinus und seine Lanze	72
8. Blutungssegen mit dem Jordan: Texte von Millstatt und Trier	81
9. Blutungssegen durch das „Cruci-Fix“ aus Wien und Wolfsthurn	93
10. Epileptische Anfallsleiden: Heilige Helfer: Drei Könige, Valentinus und Vitus	98
11. Epileptische Anfallsleiden: Die altdeutsche Epilepsie-Beschwörung „Doner Dutiger“	109
12. Fiebersegen mit den Siebenschläfern von Ephesus	116
13. Geburtshilfe, psychosomatische Psychotherapie oder Gefangenen- befreiung ? Der erste Merseburger Zauberspruch	122
14. Geburtshilfe mit Amulettgebrauch und Riten: „Kindli du vsgang, Christus ruefft dir in die Welt“	133
15. Gynäkologische Psychosomatik: Die Regelblut-Therapie mit der heiligen Veronika: „nur der Saum seines Gewandes ...“ und ihr „vera icon“, das wahre Abbild des Herrn	144
16. Halskrankheiten: Der Münchner Kehlsegen, die Blasiussegen und der „Heilige Atem“	151
17. Liebeszauber am Mondsee – an der Schwelle zur Gotteslästerung	159
18. Liebesglut an Hexenfeuern: Die inquisitorische Perversion	173
19. Migräne und andere Kopfschmerzen	184
20. Pest und andere Seuchen: Die Würzburger Pestbeschwörung des Michael de Leone	195
21. Psychisch krank: „Besessenheit“ und „Irrsinn“ und das Problem Exorzismus	211

22.	Psychisch krank? Folklore-Psychiatrie: Böser Blick und böse Zungen	232
23.	Psychosomatisches Allerlei: „Von dem Eysenchrowt vnd seyner Tugent“	240
24.	Schlafsyndrome: Der Münchner Nachtsegen und sein Geistergewimmel	250
25.	Tiersegen: Der zweite Merseburger Zauberspruch Wotan als Rossarzt.	264
26.	Tiersegen für Vieh und Hirtenhund: Wolfsbeschwörungen und Herdenschutz.	277
27.	Unfall- und Gefahrenvorsorge: Die Kaiser-Karl-Briefe mit dem Kreuzsegen und die Himmelsbriefe	291
28.	Unfall- und Gefahrenvorsorge: Der Weingartener Reisesegen mit dem heiligen Ulrich	301
29.	Wunden: Die drei guten Brüder begegnen Christus	309
30.	Wurmvertreibung: „gang ûz, nesso!“ oder: „ubi pus, ibi evacua!“	313
31.	Wurmvertreibung: Der Regensburger Hiobsegen	323
32.	Zahnschmerzen: Beschwörungen mit Petrus am Stein und die Gebete zur heiligen Apollonia.	332
33.	Die heilkundlichen Segens- und Gebetsformeln der Hildegard von Bingen (1098–1179)	346
C	„Christus medicus“ – Arzt und Apotheker in den Segen	361
D	Anhang	367
1.	Register einiger wichtiger Gehirngebiete und neurologischer Begriffe	367
2.	Register mehrfach genannter historischer Persönlichkeiten	372
3.	Verzeichnis der Abbildungen	373
4.	Stichwortregister (Personen, Sachen und Themen)	379
5.	Quellenregister (Archivalien und ältere Schriften)	385